

Praktische Gestaltungsanleitungen zu Ablauf und Inhalt 1 - 5

Workshop I, Jahrestagung 007 BVPPT

zu 1 - entdecken, wahrnehmen

- **weiße Zahnpasta** und dicke farbige Minen in den Grundfarben zum selbst abschaben, die Pigmente werden mit der Zahnpasta vermischt und auf (schwarzem) Karton aufgetragen
- **Naturmaterialien:** Sand, Erde, Ton, Steine, Holz, Blüten Früchte, Laub, Kaffeesatz, gefärbte Eierschalen, Gewürze, Mineral- und Pflanzenpigmente ... sie bearbeiten oder lassen wie sie sind, mit Bindemitteln auf einen Malgrund kleben: Kleister oder Kaseinfarbe, Ei Öl, Bienenwachsbinden ... alle sollten mit Wasser lösbar sein.
- **Sande einfärben** mit Gouachefarben, sie mit Kleister vermischt auf einen Bildträger aufbringen, die vielfältigen Farbmischungen können beobachtet und gesteuert werden - oder
- **feuchte Klebspuren** ziehen und (trockenes) Material aufstreuen, Sande, Kaffeesatz, Laub
- **verschiedene Arten des Farbauftrags** mit ganz unterschiedlichen Materialien und Werkzeugen ausprobieren, unterschiedliche Konsistenzen und Färbungen z. B. vom Schütten in großer Geste bis zum differenzierten Auftrag mit einer Pipette auf unterschiedlichsten Malunterlagen - die Fülle der Möglichkeiten kennenlernen
- **die Farbauftrags-Gesten** einzeln stehen lassen oder sie zusammenführen, mischen
- **von Steinen bis Seifenblasen**, Papieren, Stoffen, Hölzern, Furnieren, Acrylfolien, Abfall und feinen gekauften Künstlermaterialien deren Eigenheiten sinnlich wahrnehmen, deren Möglichkeiten kennen lernen und dabei die eigenen Vorlieben entdecken
- **mit Milch auf weißes Papier malen**, trocknen lassen, mit Kohlestaub darüber gehen
- **mit Zitronenschnitt zeichnen**, trocknen lassen, Kohle- oder Kreidestaub darüber geben

zu 2 - bewusst werden und 3 - entscheiden

- **reibe vielfarbige Seidenpapiere** in größere Schnipsel, zeichne mit bunten Wachsstiften und/oder weißer Kerze Spuren oder Formen darauf, abstrakt oder gegenständlich, male mit Holzbeizen in Gelb Rot Blau darüber, in unterschiedlichen Konsistenzen durch Einmischen von Wasser - alles kunterbunt gemischt, großzügig - was geschieht an Veränderungen?
- **lege eine Collage aus den Schnipseln**, klebe sie mit Tesafilm locker zusammen, klebe das Bild ins Fenster, es ist ein leuchtender „Lichtfänger“
- **nimm einen großen Bogen weißes Seidenpapier**, zeichne mit weißer Kerze darauf, wähle eine Farbe der Beizen aus und male über das Blatt; spiele mit unterschiedlichen Konsistenzen, füge evtl. auch sparsam andere Farben hinzu
- **wähle Farben zu Stimmungen**, gestalte Bildthemen wie Sommerblumenwiese Winternacht
- **in edel:** nimm zu weißem Seidenpapier und weißer Kerze nur dunkelgraue Beize
- **male mit Rot Gelb Blau**, aber Vorsicht, kein Braun soll entstehen, denn: Familie Braun ist in Urlaub, die anderen Farben warten auf sie, schlendern, sitzen, unterhalten sich
- **streue feine, trockene farbige Sande** auf einen mit Kleister bestrichenen weißen oder farbigen, festen Malgrund und ritze Zeichen, Muster oder ein Bild hinein
- **nimm festes Aquarellpapier**, zeichne mit Bleistift fein aufgetragene Umriss (frei oder nach einer Geschichte oder Bildvorlage) und male sie innen nur mit klarem Wasser an, nimm Farben und tropfe sie hinein - die Farben laufen ineinander und bunte Bilder entstehen. Die trockenen Stellen bleiben weiß
- **male mit einem festen Klebestift** auf glattes Papier und reibe mit Pittkreide darüber

zu 4 - handeln, Licht und Schatten

- wir, als kleine Gruppe, entdecken die verborgene Farbigkeit des Lichts mit der **Prisma-Brille von Goethe** (bei boesner zu kaufen) wir schauen, wenn möglich in verdunkeltem Raum, auf verschieden geformte Lampen, Kerzenlicht, Umrandungen der Gegenstände - wir bewegen uns, langsam, schnell, drehen uns - entdecken dabei die Gesetzmäßigkeit der Farben, wir beachten die Formen ... erkunden andere Räume, vergleichen mit dem hellen Tageslicht, gehen nach draußen ...
- **wir entdecken Prismen** Kugel, Pyramide, Scheibe, Sonnenlicht unter anderen Materialien
- **zur Brille**, der immateriellen Farbe, kommt die materielle Farbe, ein Farbkasten (in den Regenbogenfarben und/oder weiteren Farben: Beachte die Luft-Farben durch die Brille und wähle dem entsprechend Farben aus dem Kasten aus, bringe sie in die Reihenfolge, die du siehst, als Regenbogen.
- **nimm wasserlösliche Filzer**, Fließpapier (Filtertüte), mache sie nass, halte die Filzerspitzen darauf und schaue was geschieht. Schneide aus der Filtertüte einen Bogen (Regenbogen) aus und mache mit dieser Technik einen farbigen Regenbogen. Male daraus eine Geschichte oder freie Formen und Muster auf einen Malgrund.
- **Experiment Farbe trennen**: Nimm verschiedene schwarze Filzstifte verschiedener Marken, zeichne damit auf rundem Fließpapier (Kaffeemaschine) - wenn möglich, je Stift ein Teilstück eines Kreises oder freie Linien und tropfe dann mit einer Pipette langsam klares Wasser auf die schwarzen Farben - schaue, was geschieht.
- **nimm 3 Spiegel**, ca. DIN A 5 oder 4, klebe sie mit Kreppband an den Kanten im rechten Winkel zusammen, so dass ein U entsteht. Stelle einen Gegenstand hinein, probiere mit Kopfbewegungen aus was du sehen kannst, wie oft der Gegenstand da ist oder Du selbst
- **schaue in den Spiegel** und umfahre Dein Gesicht darin mit einem wasserlöslichen kräftigen Filzer. Zeichne, was Du sonst noch auf dem Spiegel siehst. (Verbessern ist möglich.)
- **nimm eine Plexiglasscheibe** (oder gerahmtes Fensterglas), befestig darauf eine Klarsichthülle, wähle dir ein Motiv aus, auch Blick aus dem Fenster und zeichne mit dem Filzer nach, was Dir gefällt. Wahrscheinlich musst du ein Auge zukneifen oder zubinden.
- **lege in die Klarsichthülle** etwas hinein, das flach ist und dir gefällt, zum Beispiel ein Herbstblatt und zeichne es mit dem Filzer nach. Sammle Unterschiedliches, du kannst nach und nach ein Bild daraus machen.
- **nimm ein Motiv**, das du sehr magst, (eine Blume, ein Auto, einen Dinosaurier), stelle es vor dich hin und zeichne es mit weichen, braunen Kreiden so, wie du es empfindest und siehst. Wiederhole dies öfter, auch an anderen Tagen. Deine Zeichnung wird immer wieder anders aussehen und immer das Motiv sein. Wir können auch in den Zoo, den Botanischen Garten oder sonst wo hingehen und zeichnen.
- **zeichne aus deiner Erinnerung** zum Beispiel ein Schneckenhaus, eine Brezel oder ein Löwenzahnblatt und vergleiche deine Zeichnung anschließend mit dem Original. Finde heraus, ob Unterschiede sind.

zu 5 - Das Ganze, das Bild

- **nimm einen Bildträger**, eine grundierte Malplatte oder z. B. bespannte Keilrahmen in verschiedenen Formaten und Formen, Acrylscheibe, Holzbrett - anderes, was dir geeignet ist
- **male/zeichne darauf** ganz spontan Gesten, ein Bild, als Ausdruck z. B. unseres gemeinsamen Workshops - so wie du dich gerade empfindest, denkst und wie es dir im Moment möglich ist umzusetzen - oder

- **wähle aus den bereits entstandenen Arbeiten** einen Ausschnitt, der dir gefällt und befestige ihn auf dem Bildträger oder
- **nimm den Ausschnitt** als Vorlage und übertrage das Motiv in ein schnelles Bild oder
- **nimm einen schwarzen Karton**, schneide ganz einfache Formen aus, lege ihn auf deine Arbeiten - wähle Durchblicke und dein Bild - oder
- **nimm den Bildträger** leer mit nach Hause und sammle ein, was du noch zum Gestalten zu Hause brauchst.

Aus allen entstandenen Versuchen, Experimenten und Arbeiten lassen sich in Gruppenarbeit in Besprechungen Weiterentwicklungen finden - neue Themen, Experimente, Darstellungen, eigene Spiele: zum Beispiel aus den farbigen Seidenpapieren ein großes Windspiel im Raum, das tönt und sich bewegt im Windhauch bis Sturm, von den Kindern in unterschiedlichster Weise hervorgerufen, Farberlebnisräume lassen sich gestalten, kleine Häuser oder Zelte zum Hineinsitzen und die unterschiedlichen Farbatmosphären erleben. Alles Genannte eignet sich bestens auch für Erwachsene.

Ich bin an einem Erfahrungsaustausch und Weiterentwicklung der (eigenen) Arbeitsinhalte im Rahmen des vielfältigen BVPPT-Angebotes interessiert. Ich freue mich, wenn wir in Kontakt sein können - wie auch immer unsere Zeit und Interesse es möglich machen.

Maria Reichert

T 0711-6574284
Rotenwaldstraße 72
70197 Stuttgart
maria-reichert@gmx.net